

2024

TECHNIKKATALOG OUTDOOR-KERAMIK

EMPFEHLUNG ZUR VERLEGUNG UND REINIGUNG



Emil Germany bietet ein Feinsteinzeug, das ein großes Anwendungsspektrum im Innen- und Außenbereich möglich macht und Gestaltungen in einer einheitlichen Optik erlaubt.

Stärken von 20 mm und 30 mm ermöglichen eine perfekte Einbindung des Materials in den räumlichen Kontext und die problemlose, nachhaltige Gestaltung von Außenbereichen.

Die Überstärke geht mit einer großen Robustheit einher. Dadurch sind die Platten für die verschiedensten Arten von Bodenbelägen im öffentlichen wie privaten Außenbereich geeignet.

Die Outdoor-Keramik von Emil Germany wird idealerweise in sogenannter gebundener Bauweise (Drainagemörtel und geschlossene Fuge) fest verlegt oder aber auch lose in Sand und/oder Splitt verlegt. Die Platten sind außerdem die perfekte Lösung für alle Arten von aufgestellten Böden, ob auf Stelzlagnern oder Schienensystemen.

INHALT

Anwendungsbereiche	Seite 3
Verlegearten	Seite..... 4
Trockenverlegung auf Splitt	Seite 6
Verlegung in Drainagemörtel mit geschlossener Fuge	Seite 8
Verlegung auf Stelzlagnern	Seite 10
Verlegung auf Schienensystemen	Seite 14
Verlegung im Klebebett mit geschlossener Fuge auf Betonuntergründen	Seite 16
Trockenverlegung auf Sand	Seite 18
Technische Eigenschaften	Seite 20
Reinigung und Pflege	Seite 22

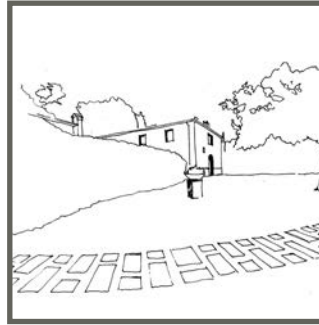
ANWENDUNGSBEREICHE

TERRASSEN, BALKONS UND DACHGÄRTEN



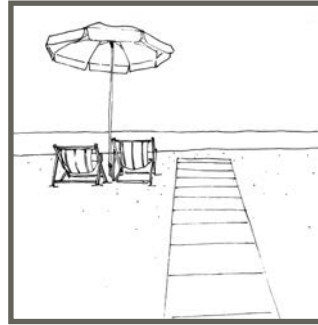
Ideal für Terrassen, Balkone und Dachgärten; perfekte Lösung für Außen- und Doppelböden, deren sachgerechte Verlegung eine optimale Wasserabführung gewährleistet.

GARTEN- UND GEHWEGE



Ermöglicht die vollständige Eingliederung des Materials in sein Umfeld und die Gestaltung von pflegeleichten Gehwegen.

STRAND- UND FREIBÄDER



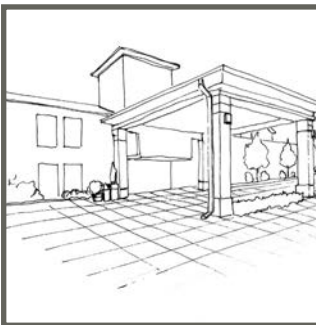
Ideale Alternative zu Holz und Naturstein für die Anlegung von Verbindungswegen in Badeanstalten. Es sollten möglichst helle Farben gewählt werden, damit sich die Oberfläche nicht zu stark aufheizt.

TREPPEN IM AUSSENBEREICH



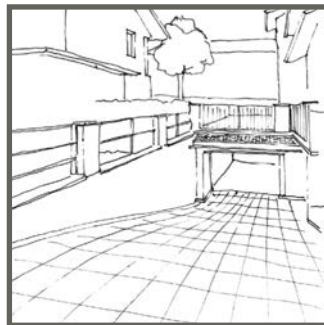
Formteile ermöglichen die Realisierung von Außentritten, die in der gleichen Optik wie der Bodenbelag gehalten sind.

HOTEL- UND GASTSTÄTTENWESEN, AUSSENBEREICHE VON HOTELS



Hohe Abnutzungs- und Temperaturwechselbeständigkeit. Damit behält das Material seine Optik dauerhaft bei und bildet die ideale Lösung für öffentliche Außenbereiche.

FAHRWEGE, CARPORTS



Für die Verlegung im Klebebett auf Estrich; zur Realisierung von befahrbaren Bodenbelägen von Zufahrten und Garagen geeignet.



VERLEGEARTEN

TROCKENVERLEGUNG AUF SPLITT



Praktische, vielseitige Lösung für Eingänge, Gehwege, Durchgänge und Hofbereiche im allgemeinen.

- rasche Verlegung
- problemlose Wiederaufnahme und Austausch
- Abfluss von Regenwasser dank des offenfugigen Systems
- einheitliches Flächenbild durch den Entfall von Dehnungsfugen
- sofort beanspruchbar

VERLEGUNG IN DRAINAGEMÖRTEL MIT GESCHLOSSENER FUGE



Als fest gebundene Lösung ideal für Terrassen, Gehwege und Durchgangswege.

- dauerhaft stabile und langlebige Flächenlösung
- kein Kippen oder Absacken einzelner Platten
- die geschlossene Fuge unterstützt das dekorative Erscheinungsbild

VERLEGUNG AUF STELZLAGERN



Flexibles System aus mehreren Elementen (Platte, Stelzlager, evtl. Zubehör), geeignet zur Verlegung auf allen Altböden.

- problemlose Wiederaufnahme und Austausch
- Installationen im Hohlraum jederzeit wiederaufnehmbar
- keine Entfernung des Altbodens erforderlich
- begünstigt den Abfluss von Regenwasser
- schalldämmend
- verbesserte Wärmedämmung durch die Hohlraumbelüftung
- Ausgleich von Bodenunebenheiten durch höhenverstellbare Stelzlager

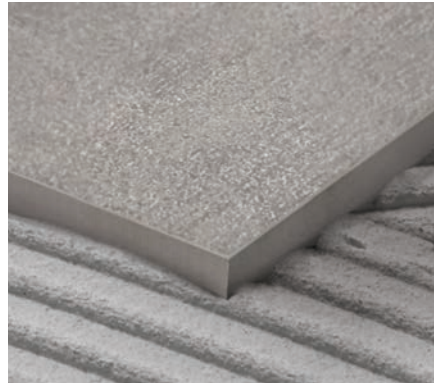
VERLEGUNG AUF SCHIENENSYSTEMEN



Flexibles System aus statisch belastbaren Alu-Schienen, geeignet zur Verlegung auf allen Altböden.

- Zeitsparende und temperatur-unabhängige Montage
- sofort begehbar
- problemlose Wiederaufnahme und Austausch
- keine Entfernung des Altbodens erforderlich
- keine Befestigung auf dem Untergrund notwendig
- Ausgleich von Bodenunebenheiten durch höhenverstellbare Stelzlager
- dauerhaft gleichmäßiges Verlegebild ohne Stolperkanten
- optimale Lösung für schwierige Aufbausituationen wie Balkon oder Dachterrasse
- einfach und schnelle Seitenverblendung mit Gefälleausgleich

FESTE, GEBUNDENE VERLEGUNG IM KLEBEBETT MIT GESCHLOSSENER FUGE AUF BETONUNTERGRÜNDE



Geeignet für Fahrwege im Außenbereich wie Auffahrten, Fahrzeugstellflächen und Hofbereiche.

- beständig gegenüber dynamischer Belastung und Punktlast
- Gestaltung von Geh- und Fahrbereichen im gleichen Material
- Geeignet für den privaten, öffentlichen und gewerblichen Bereich
- Geschlossenes Fugenbild erforderlich
- Eventuell ist der Einsatz einer Drainagematte oder ähnliches erforderlich

TROCKENVERLEGUNG AUF SAND



Ideal für private Geh- und Verbindungswege.

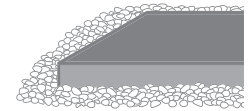
- rasche Verlegung
- problemlose Wiederaufnahme und Austausch
- Abfluss von Regenwasser dank des offenfugigen Systems
- einheitliches Flächenbild durch den Entfall von Dehnungsfugen
- sofort beanspruchbar

TROCKENVERLEGUNG AUF SPLITT

Die Trockenverlegung auf Splitt ist eine praktische und vielseitige Lösung. Ohne Einsatz von Kleber oder Mörtel ermöglicht sie die Umsetzung von sofort benutzbaren Gehflächen, die perfekt in die Umgebung integriert sind.

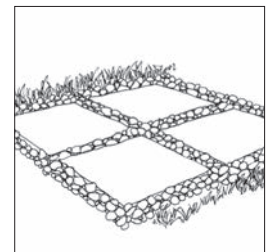
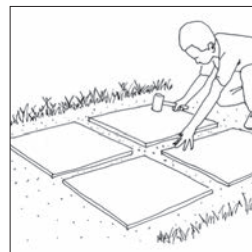
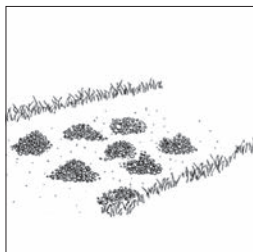
Gärten, Veranden, Gehflächen, Stadtmöblierung,
Beckenumgänge von Privatpools.





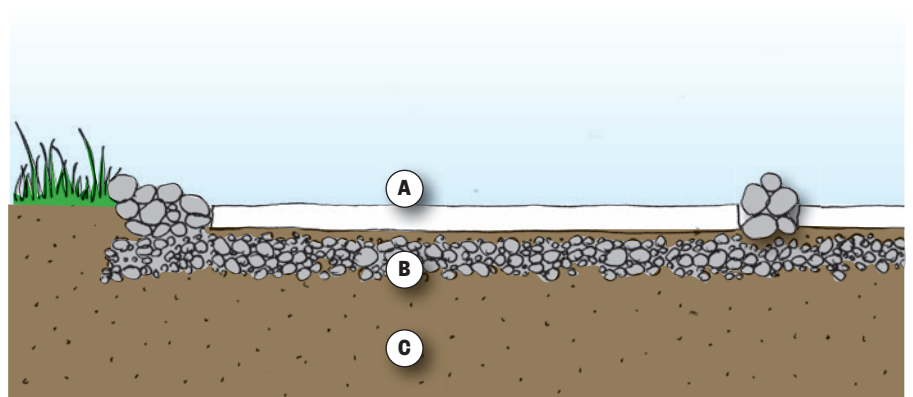
EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINBAU:

1. Unterschicht ebnen und verdichten. Mit einem Gefälle von mindestens 2 - 2,5 % anlegen, damit sich keine Staunässe bildet.
2. Die keramische Platte auf das Kiesbett legen.
3. Mit einem Gummihammer leicht einklopfen, um etwaige Höhenunterschiede auszugleichen.
4. Die Platten sollten mit einer Fuge entsprechend dem gewünschten Erscheinungsbild des Bodenbelags verlegt werden (Mindestfugenbreite 5 mm).
5. Fugen mit Splitt oder 1-/2 komponentigen Fugenmaterialien je nach Flächennutzung und Belastung verfüllen.



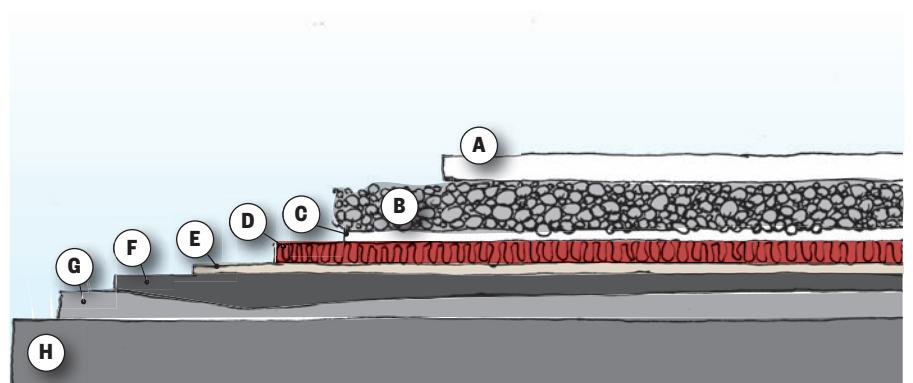
Verlegung in Splitt auf Erdplanum

- A. Platte
- B. Feinkies- oder Sandbett
- C. Erdreich



Verlegung in Splitt auf Betonplanum

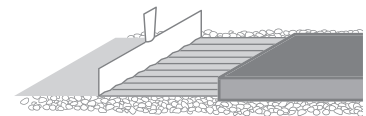
- A. Platte
- B. Tragschicht aus Kies
- C. Trennschicht
- D. Wärmedämmung
- E. Dampfsperre
- F. Abdichtung
- G. Ausgleichstrich mit Gefälle
- H. Betonplatte



VERLEGUNG IN DRAINAGEMÖRTEL MIT GESCHLOSSENER FUGE

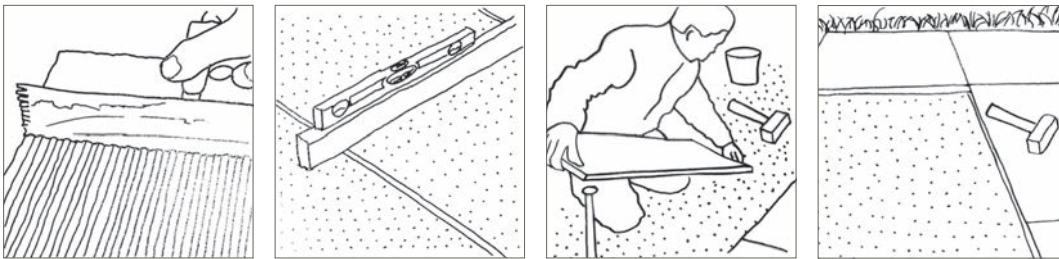
Die so genannte gebundene Bauweise auf Einkorn-/Drainagemörtel, stellt eine dauerhafte, stabile Verlegeart dar. Auch bei stärkerer Frequentierung, kommt es zu keinen Verschiebungen oder Kippeffekten. Durch das geschlossene Fugenbild, kommt die dekorative Fliesenoberfläche noch stärker zur Geltung.





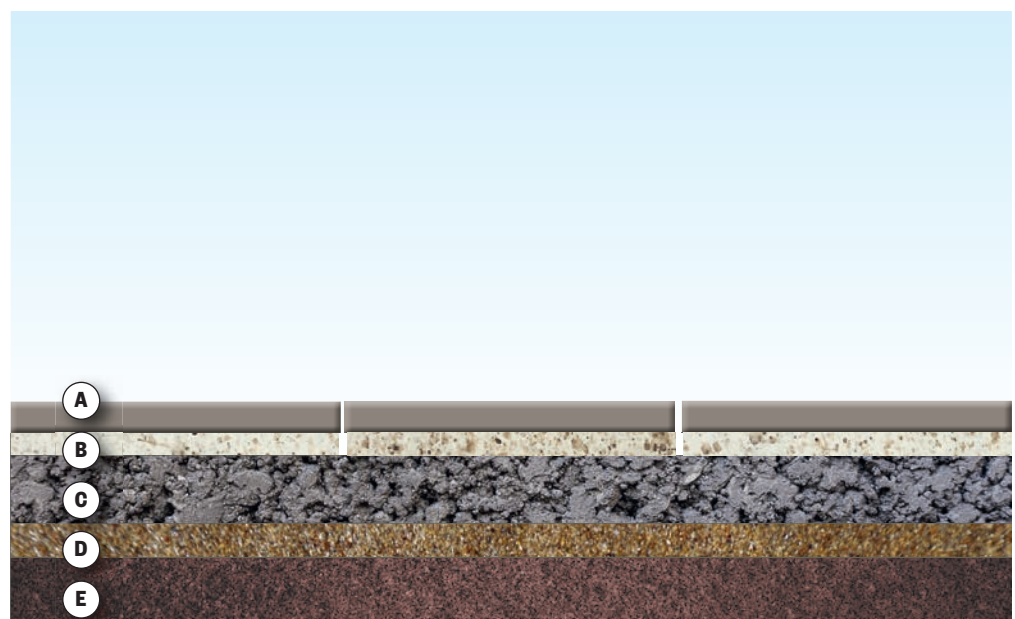
EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINBAU:

1. Es ist ein Unterbau (Tragschicht) in ca. 15-20 cm Dicke herzustellen, welche dauerhaft tragfähig, frostsicher und wasserdurchlässig ist. Ein Gefälle von mindestens 2 % ist zu beachten.
2. Auf die Tragschicht wird aus Drainagemörtel eine mindestens 5 cm starke Bettungsschicht aufgebracht und auf die benötigte Höhe abgezogen.
3. Die keramischen Platten sind rückseitig mit einer Haftschlämme vollflächig zu bedecken und werden dann „frisch in frisch“ auf dem Drainagemörtel aufgebracht.
4. Die keramischen Platten sind mit einem Gummihammer leicht einzuklopfen, um einen optimalen Verbund zwischen Platte / Haftschlämme / Drainagemörtel zu erzielen.
5. Anschließend kann die Fläche mit einem Pflasterfugenmörtel verfugt werden.



Verlegung in Drainagemörtel

- A. Platte
- B. Haftschlämme
(für den Außenbereich)
- C. Drainagemörtel Ø 3/6 mm
(5/10 cm)
- D. Sand oder feiner Kies
(20/30 cm)
- E. Boden



Alle Angaben zu Gefälle, Verbrauch, Schichtdicken etc. stellen nur Orientierungswerte dar. Ausschlaggebend sind neben den Angaben der jeweiligen Hersteller, die örtlichen Bedingungen sowie die gesetzlichen Regelwerke für erdberührte Terrassen.

VERLEGUNG AUF STELZLAGERN

Dieses Trockenbettverfahren kommt ohne Klebstoffe und Verlegemörtel aus. Das äußerst vielseitige System besteht aus mehreren Elementen: Platte 20 mm + Stelzlager aus Polypropylen + eventuelles Zubehör.

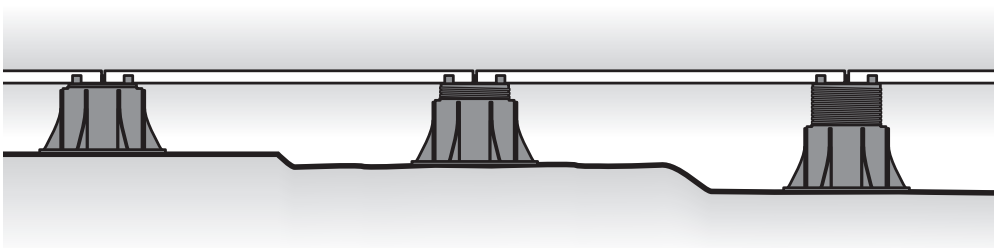
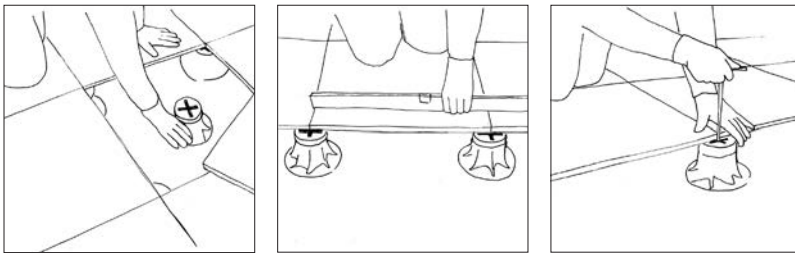
Terrassen, Innenhöfe, Dachgärten, Balkone, Außenbereiche mit Fußgängerverkehr.





EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINBAU:

1. Prüfen, dass der Untergrund plan, kompakt und fest sowie für die Last des Bodenbelags geeignet ist, ohne sich zu verbiegen.
2. Auf den Untergrund eine Dichtungsschicht aufbringen.
3. Stelzlager entsprechend der vorgesehenen Anwendung wählen.
4. Ein angemessenes Gefälle der Trittebene einbauen, damit das Regenwasser korrekt abfließen kann.
5. Die Stelzlager direkt auf die Dichtungsschicht aufsetzen und Platten auflegen.



- Höhenjustierung des fertigen Bodenbelags.
- Unverstellbarer Kopf mit schalldämmendem, rutschhemmendem Oberteil aus Gummi.
- Beständig gegenüber Witterungseinflüssen, Säure, Alterung und UV-Strahlen.
- Geeignet für einen Temperaturbereich zwischen -30°C und $+120^{\circ}\text{C}$.



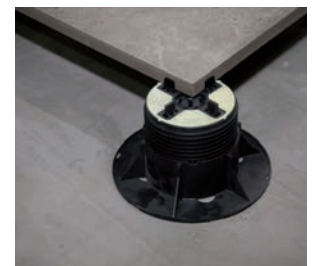
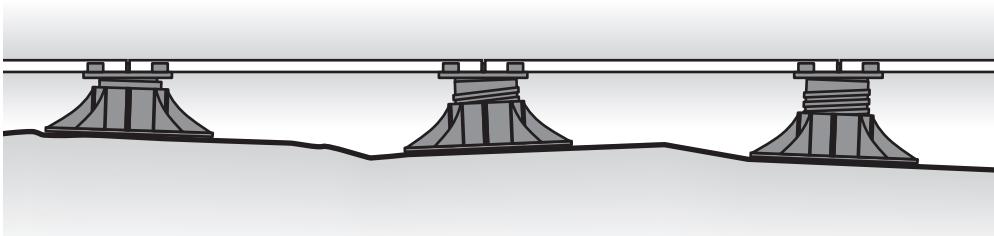
Zur Verbesserung der Wärmeisolierung/Energieeffizienz können Wärmedämmplatten entsprechender Dichte direkt zwischen der Dichtungsschicht und den Stelzlagern eingesetzt werden.

Entfernbar, wiederaufnehmbar und wiederverwendbar

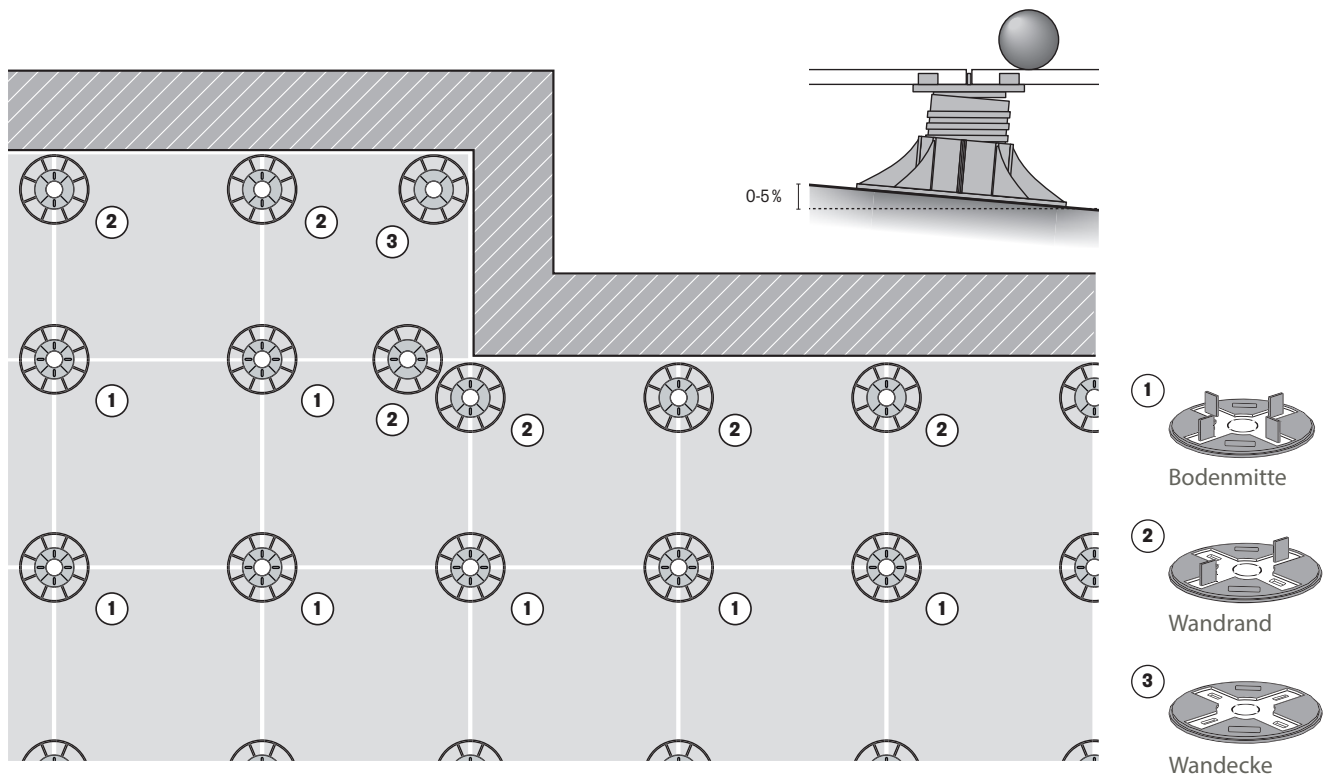
VERLEGUNG AUF STELZLAGERN

HÖHENVERSTELLBARE SELBSTNIVELLIERENDE STELZLAGER

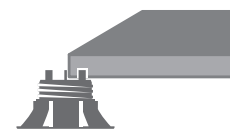
Dieses Stelzlager ermöglicht, neben den Eigenschaften der anderen beiden Stelzlagertypen, den Ausgleich des Gefälles und etwaiger Unebenheiten des Untergrundes bis 5 %.



- Selbstnivellierender Stelzlagerkopf mit einem Gefälleausgleich bis 5 %.
- Höhenjustierung des fertigen Bodenbelags.
- Vollständig recycelbar.
- Widerstandsfähig gegen Temperaturen von -30° C bis +120° C.
- Beständig gegenüber Witterungseinflüssen, Säure, Alterung und UV-Strahlen.
- Neu konzipierter Kopf mit schalldämmender, rutschhemmender Gummiauflage.
- Problemlos entfernbare Fugenstege.



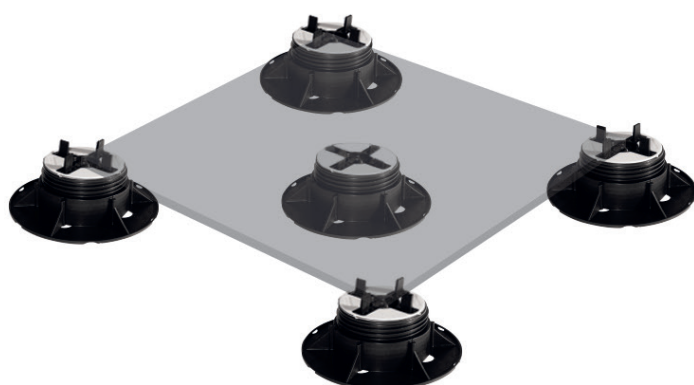
Beispiel für die Verlegung auf Stelzlagern mit dem Format 60 x 60.
Korrekte Entfernung der Fugenstege für den Randeinsatz des Stelzlagers.



AUSFÜHRUNG DER BODENSTÜTZEN

Alle Produkte der Emilgroup in der Stärke eignen sich für die Doppelbodenmontage in Außenbereichen. Der Einbau ist mit der passenden Anzahl an Stelzlager in Abhängigkeit von der Plattengröße vorzunehmen (siehe Tabelle).

FORMAT	ANZ. STELZLAGER PRO PLATTE		ANZ. BODENSTÜTZEN PRO QM
60 x 60 cm (Nennmaß)	4		2,78
45 x 90 cm (Nennmaß)	6		4,94
40 x 120 cm (Nennmaß)	6		4,17
60 x 120 cm (Nennmaß)	6		2,78
80 x 80 cm (Nennmaß) siehe unten	5		6,25
60 x 90 cm (Nennmaß)	6		3,7



80 x 80 cm - 24" x 48"

Zur gleichmäßigeren Lastverteilung wird ein mittiges Stelzlager pro Platte empfohlen. Für den Einbau sind die vier Fugenstege an der Stelzlageroberseite zu entfernen (bei Verwendung von höhenverstellbaren oder höhenverstellbaren/selbstnivellierenden Stelzlager). Auch zur Verlegung im Randbereich können die Fugenstege je nach Bedarf entfernt werden.

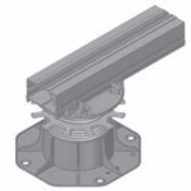
VERLEGUNG AUF EINEM SCHIENENSYSTEM

Durch einen schnellen Aufbau der Terrasse mit höhenverstellbaren, patentierten Terrassenlagern und statisch belastbaren Alu-Schienen mit Schraubkanal ist ein zeit- und arbeitsaufwendiger Unterbau aus Schotter und Kies nicht nötig. Ein Setzen einzelner Platten ist nicht möglich. Es entsteht ein absolut ebenes und gleichmäßiges Verlegebild ohne Erhebungen und Stolperkanten. Durch die seitliche Fixierung können die Platten nicht verrutschen und bieten dauerhaft maßgenaue Fugen über die komplette Fläche.

Geeignet für:

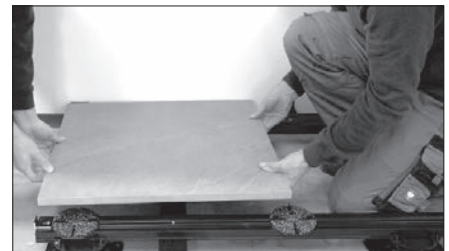
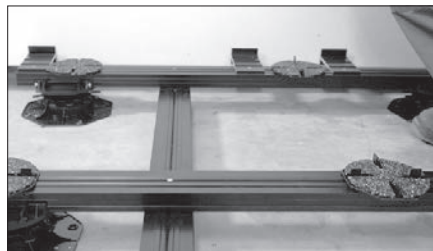
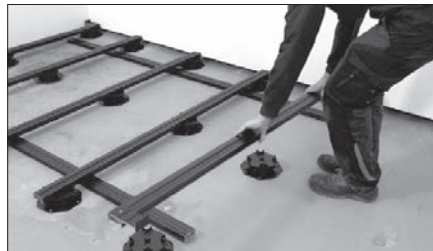
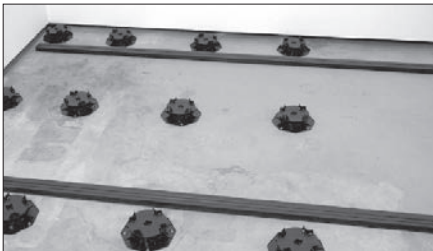
Terrassen, Innenhöfe, Dachgärten, Balkone, Außenbereiche mit Fußgängerverkehr.







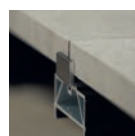


EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINBAU:

1. Terrassenlager aufstellen und Konterlattung auslegen
2. Schienen aufclipsen und Abstände auf Plattenbreite ausrichten
3. Unterkonstruktion in der Höhe ausrichten und mit der Konterlattung verschrauben
4. Terrassenlager mit Schienen verschrauben und Wand-Fix setzen
5. Montieren der M- und S-Fix im Randbereich
6. Einlegen der Platten



FORMAT	AUFLAGEPUNKTE /PLATTE
595 x 595 x 20 mm	4 
448 x 898 x 20 mm	6 
395 x 1195 x 20 mm	6 
795 x 795 x 20 mm	9 



1 Wand-Fix an den Stirnenden der Profile

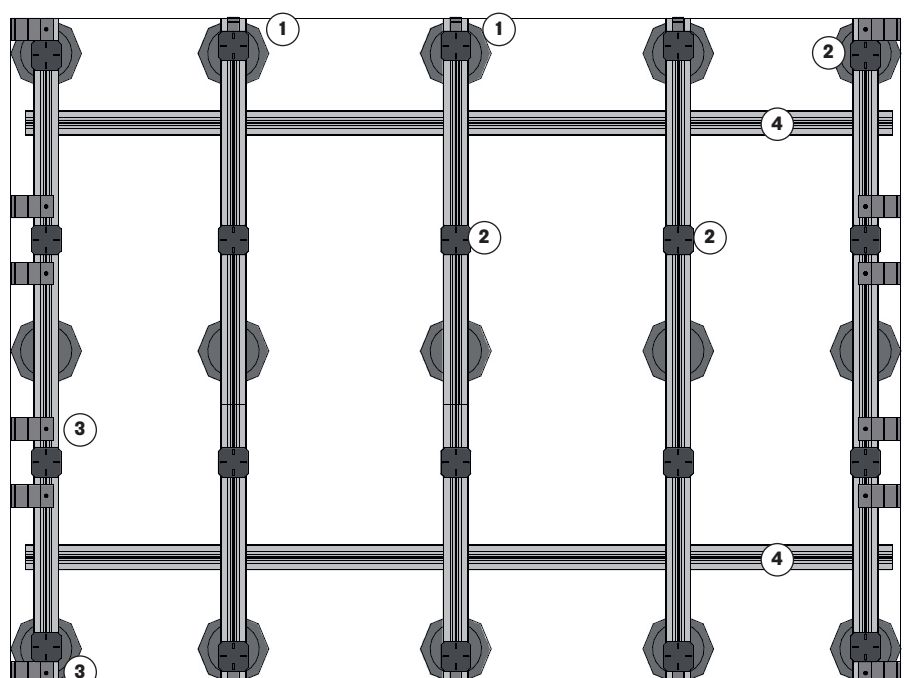


2 M-Fix für die Auflage der Platten



3 S-Fix für die seitliche Fixierung der Platten

4 Konterlattung



Alle Angaben zu Gefälle, Verbrauch, Schichtdicken etc. stellen nur Orientierungswerte dar. Ausschlaggebend sind neben den Angaben der jeweiligen Hersteller, die örtlichen Bedingungen sowie die gesetzlichen Regelwerke für erdberührte Terrassen.

FESTE, GEBUNDENE VERLEGUNG IM KLEBEBETT MIT GESCHLOSSENER FUGE AUF BETONUNTERGRÜNDE

Die klassische Verlegung im Klebebett ermöglicht die Realisierung von strapazierfähigen, pflegeleichten Fahrbelägen im hochwertigen Außenbereich.

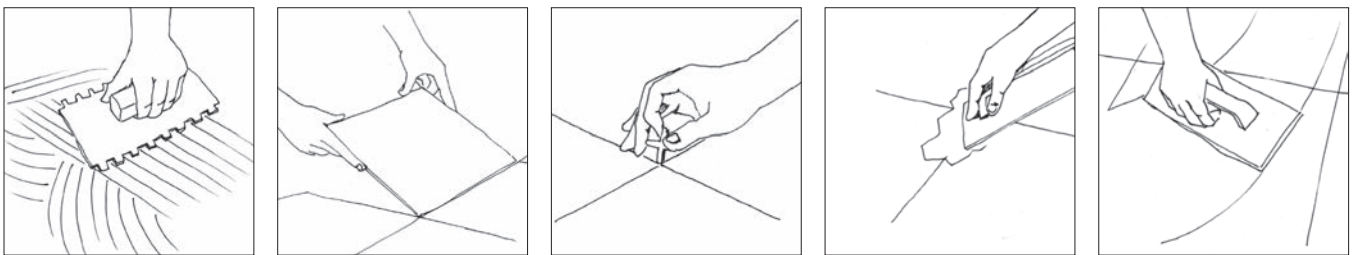
Außenbereiche mit hoher Beanspruchung durch statische und dynamische Lasten, Innenhöfe, Garagen, Zufahrten, Stellplätze, Radwege, Fußwege, Plätze und Industriebereiche.





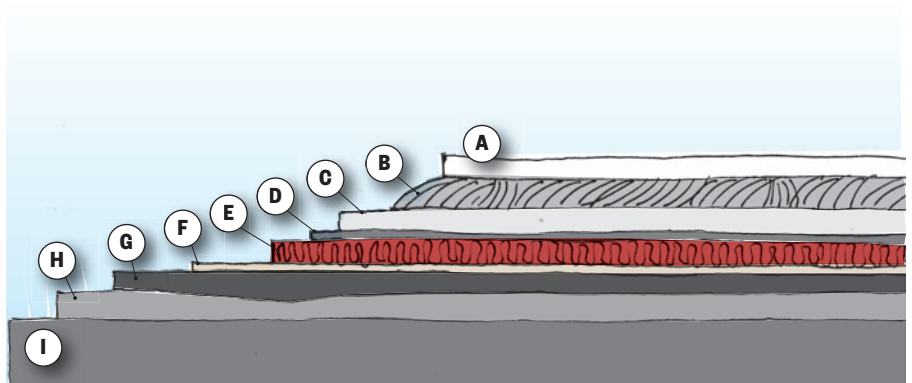
EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINBAU:

1. Einen fachgerechten Unterbau fertigen, der je nach Bedarf abgedichtet ist oder nicht.
2. Kleber gleichmäßig auftragen (Buttering-Floating-Verfahren bei starker Lastbeanspruchung).
3. Platten unter Verwendung von Fugenkreuzen verlegen, die eine angemessene Fuge gewährleisten (Mindestfugenbreite 5 mm).
4. Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen einfügen, die dem Einbauort und der Größe der Belagfläche Rechnung tragen.
5. Nach den Verlegearbeiten muss eine Bauendreinigung durchgeführt werden. Sie ist von grundlegender Bedeutung für alle Folgereinigungen und eine ordnungsgemäße Pflege.



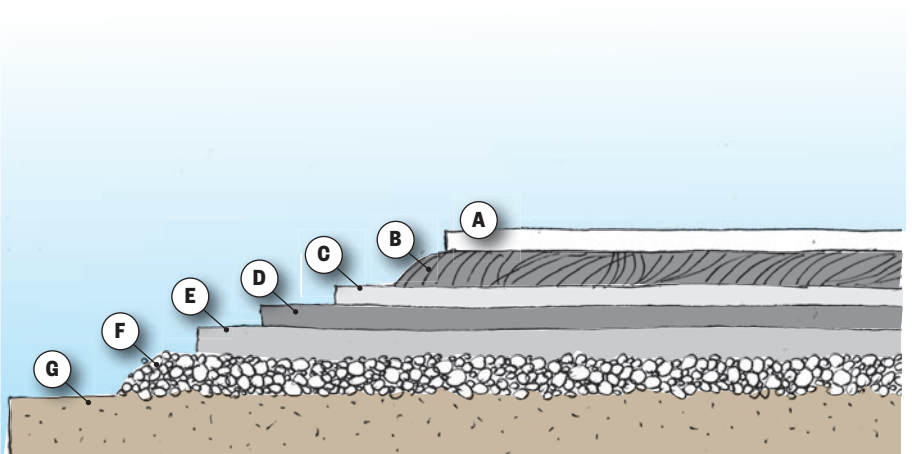
Beispiel für eine Verlegung im Klebebett auf Estrich mit Betonplanum

- A. Platte
- B. Kleber
- C. Zementestrich
- D. Trennschicht
- E. Wärmedämmung
- F. Dampfsperre
- G. Abdichtung
- H. Ausgleichestrich mit Gefälle
- I. Betonplatte



Beispiel für eine Verlegung im Klebebett auf Estrich mit Erdplanum

- A. Platte
- B. Kleber
- C. Zementestrich (evtl. mit Estrichmatte)
- D. Verstärkungsschicht
- E. Zementestrich
- F. Belüftungshohlraum (Kies)
- G. Erdreich



Im Vergleich zu Keramikware geringerer Materialstärke sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Es wird jedoch stets empfohlen, die Festigkeit und Planität des Estrichs vor dem Verkleben der Platten zu prüfen.

Für Bereiche, in denen hohe statische und dynamische Belastungen auftreten, empfehlen wir die Verwendung von Klebern der Klasse C2 und das Buttering-Floating-Verfahren (Auftrag auf Estrich und auf Plattenrückseite).

TROCKENVERLEGUNG AUF SAND

Die Trockenverlegung auf Sand ist geeignet für die Einsatzbereiche, die auch für die Verlegung auf Splitt gelten, und ganz besonders für Geh- und Verbindungswege in Strandbädern.

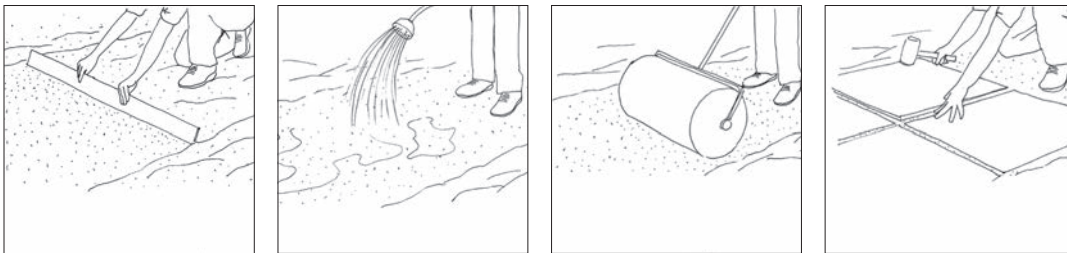
Gärten, Veranden, Gehflächen, Stadtmöblierung, Beckenumgänge von Privatpools, Strandbäder.





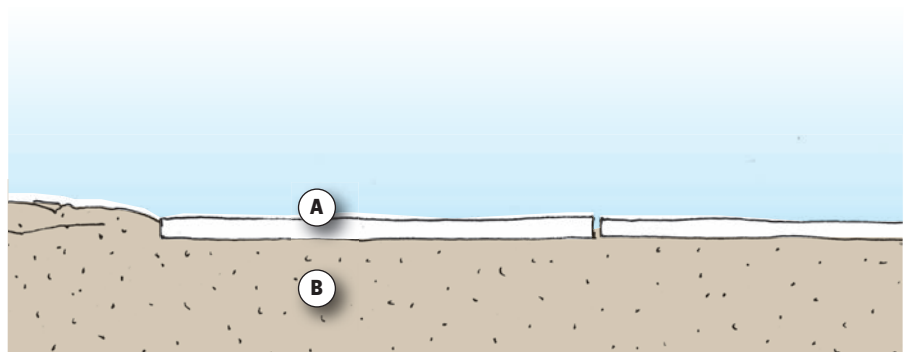
EMPFEHLUNGEN FÜR DEN EINBAU:

1. Unterschicht ebnen und verdichten.
2. Die Unterschicht dient gleichzeitig als Verlegebett.
3. Platten gemäß dem Verlegeplan auflegen.
4. Mit einem Gummihammer leicht einklopfen, um etwaige Höhenunterschiede auszugleichen.
5. Die Platten sollten mit einer Fuge entsprechend dem gewünschten Erscheinungsbild des Bodenbelags verlegt werden (Mindestfugenbreite 5 mm).
6. Fugen mit Sand füllen, um der Belagfläche mehr Stabilität zu verleihen.



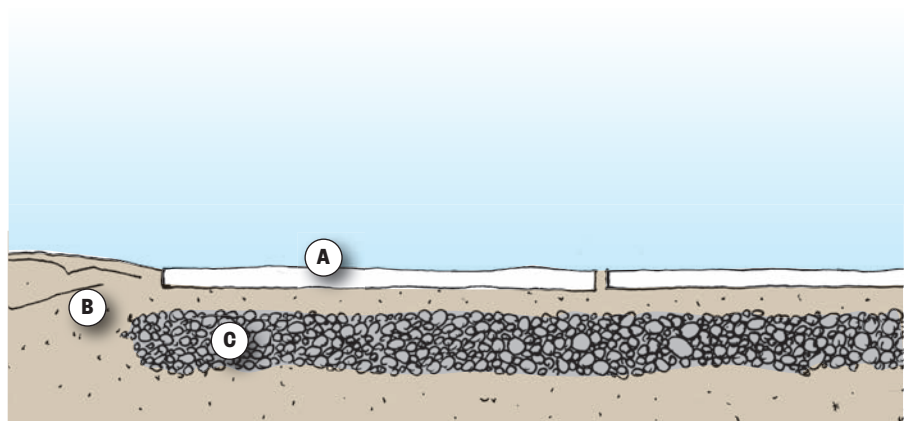
Direkte Verlegung
auf Sand

- A. Platte
- B. Sandplanum



Verlegung auf Sand
mit Stabilisierungsschicht

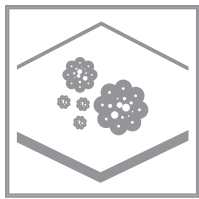
- A. Platte
- B. Sand
- C. Splitt



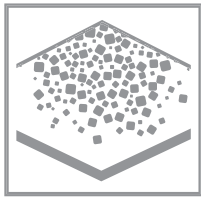
Das flexible System ermöglicht die Entfernung und Umverlegung der Platten in Abhängigkeit von der Badesaison. Es sollten Platten in einer hellen Farbe gewählt werden, da sie sich weniger stark aufheizen als dunkle Platten.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

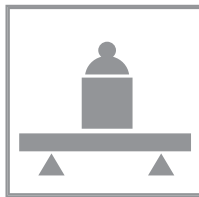
VORTEILE



Resistent gegen Schimmel, Moos und Grünspan



Salzbeständig



Biegezugfest und bruchlastbeständig



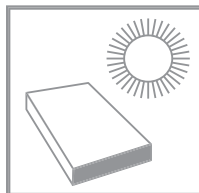
Fleckbeständig



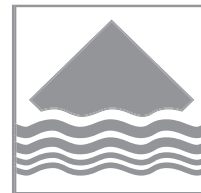
Rutschhemmung R11 - C (A+B+C)



Temperaturwechselbeständig










Dauerhaft UV-beständig



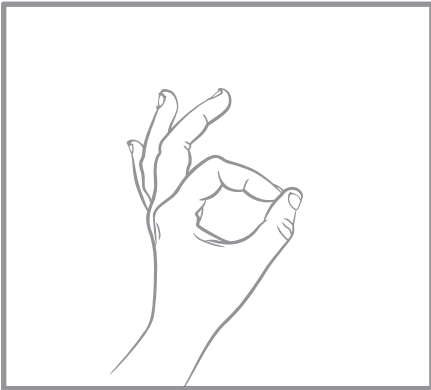
Keine Wasseraufnahme

EIGENSCHAFTEN

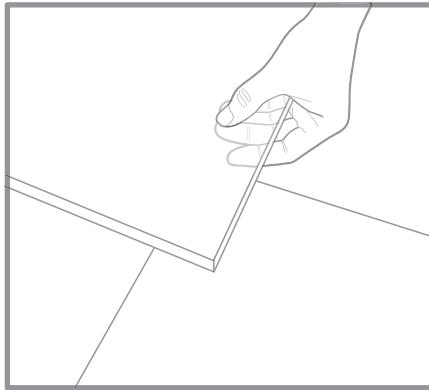
Dry-Pressed Ceramic Tiles ISO 13006 Annex G - UNI EN 14411
Annex G - Bla GL - UGL

		NORM	VORGABE
	Wasseraufnahme - Durchschnittswert in %	UNI EN ISO 10545/3	CONFORME
		ASTM C373	COMPLIANT
	Biegefestigkeit	SPESSORE	20MM
		UNI EN ISO 10545/4	≥ 45 N/mm ²
	Bruchlast	UNI EN ISO 10545/4	≥ 12000 N
		ASTM C648	2500 Lbs
	Frostbeständigkeit	UNI EN ISO 10545/12	CONFORME
		ASTM C1026	UNAFFECTED
	Chemikalienfestigkeit bei hohen und niedrigen Konzentrationen von Säuren und Basen	UNI EN ISO 10545/13	A - LA - HA
		ASTM C-650	UNAFFECTED
	Fleckenbeständigkeit	UNI EN ISO 10545/14	5
		CTI 81-7D	NO EVIDENT VARIATION
			20MM
	Rutschhemmung	DIN 51130	R11
		DIN 51097	C (A+B+C)
		ANSI A 137.1- 2012 DCOF (Section 9.6)	≥ 0,65
		B.C.R.A.	≥ 0,40
		AS 4586: 2013 Slip resistance classification of new pedestrian surface materials	P4
		BS 7976-2: 2002 Pendulum testers	> 36 Low Slip Potential
		ENV 12633-2006 Method of determination of unpolished and polished slip/skid resistance value	3

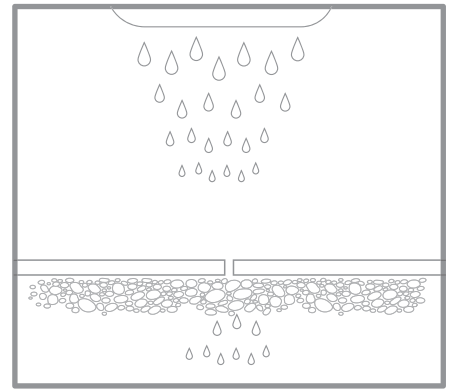
Die angegebenen Verlegeempfehlungen sind technisch mögliche Beispiele, bindend und vorrangig zu betrachten sind jedoch stets die geltenden Normen und die Gegebenheiten vor Ort.

VIELSEITIG

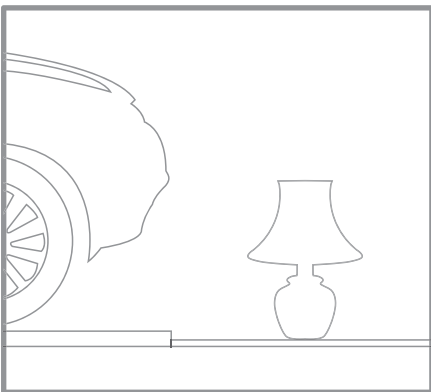
Etliche Anwendungsbereiche und Verlegearten.

WIEDERVERWENDBAR

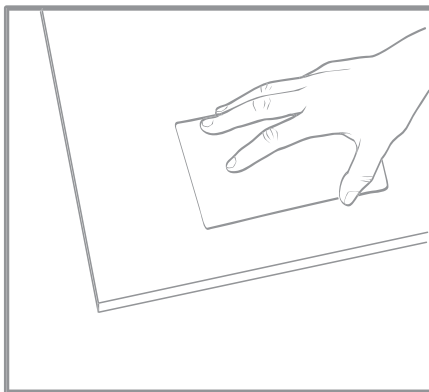
Für die meisten Anwendungsbereiche ist kein Kleber erforderlich. Dank der kleberfreien Verlegung sind die Böden vollständig wiederaufnehmbar und für die Unterbringung und Wartung von Haus- und Anlagentechnik geeignet.

WASSERABLEITEND

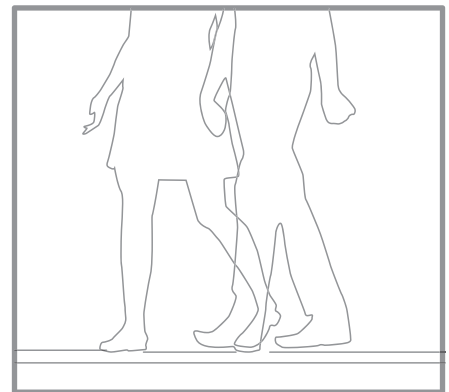
Die Verlegung auf Kies und auf Stelzlagern begünstigt den Abfluss von Regenwasser und unterbindet schädliche Staunässe.

INNEN- UND AUSSENBEREICH IN EINHEITLICHER OPTIK GESTALTBAR

Auch in Standarddicken für den Innenbereich erhältlich.

KEINE SCHUTZVERGÜTUNG ERFORDERLICH UND PFLEGELEICHT

Einfache Reinigung aufgrund der kleberfreien Verlegung.

VON MEHREREN PERSONEN GLEICHZEITIG BEGEHBAR

Das Format 120 ist von zwei Personen nebeneinander begehbar.

REINIGUNG UND PFLEGE

Schmutzart	Empfohlene Reiniger					
	Lösemittel		Reiniger auf Säurebasis		Reiniger auf Laugenbasis	
	FILA	FABER	FILA	FABER	FILA	FABER
Bier, Wein, Kaffee, Cola					FILA PS - 87	Coloured Stain Remover
Teer, Kautschuk	FILA SOLV	Solvent Stripper				
Zement, Gips, Kalkausblühungen			DETERDEK	Cement Remover		
Kerzenwachs	FILA SOLV	Wax Remover				
Tierische und Pflanzliche Fette					FILA SOLV	Wax Remover
Speiseeis					FILA SOLV	Wax Remover
Tinte					FILA PS - 87 - SR 95	Coloured Stain Remover
Filzstift					FILA PS - 87	Coloured Stain Remover
Tomatenketchup, Mayonaise, Marmelade					FILA PS - 87	Coloured Stain Remover
Maschinen- und Silikonöle	FILA SOLV	Solvent Stripper			FILA PS - 87	Coloured Stain Remover
Leinöl	FILA SOLV	Solvent Stripper				
Reifenabrieb					FILA PS - 87	Wax Remover Solvent Stripper
Metallabrieb			DETERDEK	Cement Remover		
Harze und Lacke			FILA NO PAINT STAR			
Lippenstift					FILA PS - 87	Tile Cleaner
Rost			DETERDEK	Cement Remover		
Fugenmörtel			DETERDEK	Cement Remover		
Tapetenfarbe			DETERDEK	Cement Remover		
Silikon	FILA SOLV	Alkaline Cleaner				
Kaugummi					FILA PS - 87	Solvent Stripper

ABESCHLUSSREINIGUNG

Eine gründliche und unverzügliche Erstreinigung ist von grundlegender Bedeutung. Sie ist für alle keramischen Beläge erforderlich, um eine einfache Unterhaltsreinigung zu gewährleisten. Wird die Erstreinigung fahrlässig ausgeführt oder unterlassen, könnten Zementschleier entstehen, die trotz gründlicher Unterhaltsreinigung ein unsauberes Erscheinungsbild verursachen.

Die Belagfläche ist gründlich mit Wasser zu reinigen, um Zement- und Mörtelrückstände zu entfernen. Bei zementären Fugenmörteln dürfen bis zur Erstreinigung nicht mehr als 48 Stunden verstreichen, bei Fugenmörteln mit Latex- oder Epoxydharzvergütung ist die Reinigung sehr zügig auszuführen, weil die Komponenten andernfalls aushärten und die Entfernung ernsthaft erschweren. Für die Erstreinigung sind saure Reiniger zu verwenden (siehe Übersichtstabelle).

Reinigungsschritte:

- Sauren Reiniger in einer 10- bis 20-prozentigen Reinigungslösung auf den Belag aufbringen. 7 bis 10 Minuten abwarten.
- Mit energischen Wischbewegungen reinigen. Manuelle Reinigungsgeräte oder geeignete Scheuersaugmaschinen verwenden (es werden Scheuersaugmaschinen mit weißen Filzbürsten empfohlen, schwarze Bürsten mit Kohlerückständen sind nicht geeignet). Die Nassreinigung soll möglichst gleichmäßig erfolgen.
- Die saure Reinigungslösung durch reichliches Nachspülen mit möglichst warmem Wasser neutralisieren. Es ist mehrmals nachzuspülen, bis alle Säurerückstände vollständig entfernt sind. Zur Unterstützung der Erstrei-

nigung mit saurem Reiniger wird die Verwendung eines Flüssigkeitssaugers empfohlen, um das Anrocknen der Reinigungslösung zu vermeiden. Der angetrocknete Lösungsbelag würde ansonsten die Reinigungswirkung aufheben. Bei Erzeugnissen mit rutschhemmender, Profil- oder Reliefoberfläche ist die Säurereinigung nach der Verlegung mit größter Zügigkeit auszuführen. Vor der Säurereinigung wird empfohlen, überschüssigen Fugenmörtel schon während der Verlegung mit Wasser und Schwamm zu entfernen. Die Reinigung sollte zuvor probeweise auf einer unverlegten Fliese ausgeführt werden, das gilt insbesondere für geläppte und polierte Fliesen.

SCHUTZ DES BODENBELAGS BIS ZUM BAUENDE

Nach der Verlegung und der anschließenden Reinigung empfehlen wir, den Boden vor Beschädigungen während der Abschlussarbeiten zu schützen. Es wird empfohlen, die gesamte Fläche mit Karton geeigneter Stärke abzudecken.

UNTERHALTSREINIGUNG

Emil Germany achtet auf den Umweltschutz. Daher sind die Erzeugnisse des Keramikherstellers reinigungsfreundlich. Reinigungsverfahren und -häufigkeit müssen jedoch stets auf den Anwendungsbereich abgestimmt sein.

Unterhaltsreinigung:

- Belag nicht zu lange einschmutzen lassen.
- Belag regelmäßig mit neutralen oder fettlösenden Reinigern in einer Reinigungslösung mit warmem Wasser gemäß den Verpackungsanweisungen reinigen.
- Mit klarem Wasser nachspülen.

GRUNDREINIGUNG

Die Grundreinigung ist erforderlich, wenn unerwünschte Ereignisse, Flecken und/oder Schmutz durch bestimmte Substanzen verursachen. In diesen Fällen sind professionelle alkalische Spezialreiniger in Abhängigkeit von dem zu entfernenden Schmutz zu verwenden (siehe Übersichtstabelle).

Grundreinigung:

- Oberflächenschmutz durch Wischen mit Wasser entfernen.
- Alkalischen Reiniger in einer durchschnittlich 3-prozentigen Reinigungslösung auf die Oberfläche aufbringen. Bei hartnäckigen Ablagerungen oder besonderen Fleckenbildnern kann die Konzentration des Reinigers schrittweise erhöht werden.
- 7 bis 10 Minuten abwarten. Im Fall von hartnäckigen Fleckenbildnern kann die Abriebwirkung durch die Verwendung einer pulverförmigen Trockenseife erhöht werden, die nach der Wartezeit auf den Reiniger aufgestreut wird.
- Die Fläche mit energischen Wischbewegungen reinigen. Manuelle Reinigungsgeräte oder geeignete Scheuersaugmaschinen verwenden (es werden Scheuersaugmaschinen mit weißen Filzbürsten empfohlen, schwarze Bürsten mit Kohlerückständen sind nicht geeignet).
- Die Nassreinigung soll möglichst gleichmäßig erfolgen.
- Gründlich mit möglichst warmem Wasser nachspülen. Es ist mehrmals nachzuspülen, bis alle Rückstände vollständig entfernt sind.

2024



Emil Germany GmbH
Stahlwiete 21 a
22761 Hamburg
Telefon: [+49] 040 524 777 3-0
kontakt@emilgermany.de
www.emilgermany.de